

Gender-Budgeting beim Senator für Inneres und Sport

Fachtagung
bei der Senatorin für Finanzen
am 3. September 2008

Inneres und Sport

Über welche Inhalte werde ich sprechen ?

- Politische Ziele.
- Rahmenbedingungen.
- Unsere Projektideen und erste Erkenntnisse.

Politische Ziele

- Vergabe von Projektmitteln und Zuwendungen sollen geschlechtergerecht erfolgen.
- Pilotprojekte zum Gender-Budgeting.
- Datenerfassung und –auswertung grundsätzlich geschlechterspezifisch.

Motivation und Akzeptanz

Folgende Rahmenbedingungen sind zu beachten:

- Informationsvermittlung
 - Realistische Ziele
- Nachvollziehbare Beispiele
- Daten erheben, analysieren
- Verknüpfung von Fach- und Ressourcenverantwortung beachten

Leitung steuert und fragt nach
(ohne Top-down geht es nicht)

Unser erster Schritt

Untersuchung der Haushalte durch „Haushälter“
und „Produktverantwortliche“ anhand des
Gruppierungsplans:

Welche Bereiche kommen nicht in Frage –

Negativliste

Welche Bereiche eignen sich dem Grunde nach ?

Positivliste

Was haben wir ausgeblendet ?

- 511: Geschäftsbedarf, Porto usw. (20%)
- 514: Fahrzeugunterhaltung, Schutzausrüstung.... (12,8%)
- 517/18: Mieten und Nebenkosten (36%)
- Kampfmittelräumung, Gefahrenabwehr.....
- Investitionen

Haushaltsgruppen mit Genderrelevanz

Sichtung nach dem Gruppierungsplan

- Aus- und Fortbildung (525).
- Zuwendungen (684 bis 687).
- Schulbauten und Sportstätten (722ff u. 739).
- Darlehen an sonstige Bereiche (861 ff).

Erkenntnisse für das Ressort Inneres und Sport

- Im eher sicherheitsrelevanten Bereich gibt es nur punktuell Ansatzpunkte für eine genderorientierte Steuerung.
- Der Produktplan Inneres ist kein typischer Haushalt mit Förderaspekten.

Dennoch: Projekte beim Senator für Inneres und Sport

Schwerpunkt gesetzt auf:
„Bürgerschaftliches Engagement“

- I. Freiwillige Feuerwehren und JugendFW
- II. Sanitätsdienst im Katastrophenschutz
 - III. Zuschüsse im Sport

I. Freiwillige Feuerwehren

20 Freiwillige Wehren mit 12
Jugendfeuerwehren

Datenerhebung:

- Wie ist die Zusammensetzung (m-w) bei den Freiwilligen Wehren?
- Welche Ressourcen stehen für welche Aufgaben zur Verfügung?
- Profitieren Frauen und Männer gleichermaßen von den Leistungen?

I. Freiwillige Feuerwehren

Freiwillige FW: 583 Pers.

553 m 30 w

Jugendfeuerwehren: 219 Pers.

181 m 38 w

HB: 4,4%

Spitzenplatz: 14% BR- Letzter Platz 1,2% RP

Lfd. Ausgaben: 250 T€

Das Ziel: Erörterung, ob über den Mitteleinsatz
eine Veränderung erreicht werden kann.

II. Katastrophenschutz

Sanitätsdienst und Betreuung sind die Schwerpunkte im Katastrophenschutz

Datenerhebung:

- Welchen Personen (w/m) wirken in den Hilfsorganisationen mit ?
- Wie ist die finanzielle Ausstattung der Hilfsorganisationen ?
- Hat die finanzielle Ausstattung Einfluss auf die geschlechterspezifischen Anteile?

II. Helferinnen und Helfer

	Männer	Frauen	EAnteil	Gesamt
ASB	87	20	18,7%	107
DLRG	61	7	10,3%	68
JUH	31	15	32,6%	46
MHD	40	13	24,5%	53
DRK	176	62	26,1%	238
Ges.	395	117	22,9%	512

II. Hilfsorganisationen

Aufwandsentschädigungen, Entgelte für die Helferinnen und Helfer

ASB: 11.500.-- €

DRK: 20.400.-- €

JUH: 7.300.-- €

MHD: 9.500.-- €

DLRG: 8.300.-- €

II. Weitere Prüfschritte:

- Wie erfolgt die Rekrutierung der Helferinnen und Helfer ?
- Hat die finanzielle Ausstattung Einfluss auf die vorhandene geschlechterspezifische Verteilung ?
- Oder Kann durch finanzielle Anreize eine größere Berücksichtigung von jungen Frauen erreicht werden ?

Antworten und Konsequenzen im Pilotprojekt

III. Sport

Zuschüsse an Sportvereine

- Nach welchen Kriterien werden Zuschüsse an Sportvereine verteilt?
- Kann eine Mittelverteilung unter geschlechterspezifische Aspekten erfolgen und wie kann dies geschehen?

III. Bau von Sportplätzen

Frage nach Geschlechtergerechtigkeit stellt sich erst bei genauerem Hinsehen

Datenerhebung:

- Welcher Verein nutzt für welche Sportart den Sportplatz/die Halle?
- Wie stellt sich die Geschlechtersituation bei den einzelnen Vereinen dar ?

III. Bezirkssportanlage Findorff

Neubau Umkleidetrakt

SG Findorff:	1.231 männliche Mitglieder
	1.482 weibliche Mitglieder
VfL 07:	372 männliche Mitglieder
	5 weibliche Mitglieder
Summe:	1.603 männliche Mitglieder
	1.487 weibliche Mitglieder

Fazit: Die Mitgliedschaften ermöglichen dem Grunde nach eine geschlechtergerechte Nutzung.

Neue Fragen: wie sind die Anteile unter den Aktiven, wie sieht die Situation auf anderen Bezirkssportanlagen aus ?

Vorläufiges Fazit:

- Inneres und Sport hat Themen isoliert und entwickelt sie weiter
- Rückkopplung mit Fachverantwortlichen läuft
- Wir stellen uns auf für den Haushalt 2010/11

Vielen Dank für Ihr Interesse !